

Briefe an Wiebeke (XXXVIII)

Das Leben kann so komisch sein: Schollen aus Postleitzahlbereich 64 660

Hallo Wiebeke,

wenn man zum Beispiel als Kontierer oder Buchhalter an eine Rechnung gerät, die einem auusserst komisch vorkommt. Das unterliegt natuerlich alles der Geheimhaltungspflicht und muss dringend anonuemisiert werden, was ich natuerlich auch tue.

Aber belegen muss man es natuerlich auch. Also kommt das gute alte Tipp Ex zum Einsatz, bevor die Kopie in die Oeffentlichkeit geraet. Nicht verheimlicht werden soll der Lieferant.

Die Firma nennt sich »Demeter Felderzeugnisse« hat ihren Sitz im Postleitzahlbereich 64660 in Alsbergh, was, wenn man ihre Kontoverbindung liest, die auf der Rechnung angegeben wird, bei Darmstadt liegt.

Hier also die komische Rechnung. Position 1, versehen mit zwei Sternen, die an anderer Stelle erklärt werden, Bestellnummer 225017 Nordsee Scholle 80 - 120 g; Status: Wildfang Anzahl: 2 Krt.; Menge: 10,000 kg; Mwst. : 7 % ; Preis: 9,990 ; Gesamt: 99.90.

Man kann sich richtig vorstellen, wie die Nordseeschollen »wild gefangen« wurden. Zwei Personen der Firma »Demeter Felderzeugnisse« haben bei Darmstadt alles eingepackt, was für den Schollenfang in der Nordsee so nötig ist, alles in ihren seetauglichen Kutter gepackt und haben die weite Reise (alles fuer die gute Demeter Sache) zur Nordsee unternommen.

Und dann, obwohl voellig ungeuebt, haben sie natuerlich beim Fischen darauf geachtet, das in ihrem mitgebrachten Fischgefaengnis, keine Fische laden, die weniger als achtzig Gramm und mehr als 120 Gramm wiegen, weil solche Schollen werden nicht gekauft.

Folgt noch die Tatsache, dass der Besteller dazu neigt, alle Lebensmittel dort zu bestellen, wo er selber aufgewachsen ist.

In Schwaben. Wenn es dort keine Lieferanten gibt, dann möglichst dicht an Schwaben. Und nun kommts Du.

Jens